

Hessens erste Einrichtung zur stationären Therapie der Online- und Computersucht bietet Hilfe für Betroffene

Kinzigital-Klinik in Bad Soden-Salmünster will therapeutische Lücke in Hessen schließen – Enge Kooperation mit ambulanten Einrichtungen geplant – Bisher nur wenige stationäre Angebote in Deutschland

"Obwohl die exakte diagnostische Begrifflichkeit noch umstritten ist, ist das Phänomen des pathologischen Internetgebrauchs weltweit in Gesellschaften mit Internetnutzung feststellbar", erläutert der Hamburger Suchtexperte und Ärztliche Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Prof. Dr. Rainer Thomasius, anlässlich der Vorstellung des ersten Angebots zur stationären Therapie der Online- und Computersucht in Hessen. Internationalen Studien zufolge sind es zwischen zwei und acht Prozent der Computer- und Internetnutzer, die von problematischem oder exzessivem bzw. obsessivem Nutzungsverhalten betroffen und als süchtig oder zumindest suchtgefährdet einzuschätzen sind. Auch wenn für Deutschland derzeit noch keine exakten Daten aus repräsentativen Stichproben vorliegen, so gehen Expertenschätzungen doch von bis zu zwei Millionen Betroffenen hierzulande aus. Häufig verbringen die Betroffenen zehn und mehr Stunden täglich im Internet oder mit Computerspielen. Soziale Isolierung, Erschöpfung bis hin zum Burn-Out-Syndrom und sogar der Verlust des Arbeitsplatzes können Folgen der Sucht

sein. Um erstmals in Deutschland die Grundlage für eine medizinische und wissenschaftliche Bewertung des pathologischen Computer- und Internetgebrauchs zu schaffen, hat Prof. Thomasius mit seiner Arbeitsgruppe im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit einen systematischen Überblick über die publizierten wissenschaftlichen Arbeiten zu diesem Themengebiet erstellt.

Allerdings sind die meisten therapeutischen Einrichtungen in Deutschland bislang nur sehr unzureichend auf eine adäquate Behandlung dieser Suchtform eingestellt. Zwar stehen mittlerweile einige ambulante Beratungsangebote zur Verfügung, stationäre Therapien, die speziell für die Behandlung dieser Suchtform ausgewiesen sind, fehlen - wie bisher in Hessen - jedoch fast völlig. Mit ihrem neuen Angebot zur stationären Therapie der Computer-, Medien- und Onlinesucht stellt die Kinzigital-Klinik in Bad Soden-Salmünster als erste klinische Einrichtung in Hessen ein therapeutisches Konzept vor, das speziell auf die Behandlung der pathologischen Internetnutzung abgestimmt ist.

Quelle: Kinzigital-Klinik